

---

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2782/2025**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 26.08.2025

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Martina Lennartz

| Beratungsfolge                                         | Termin | Zuständigkeit     |
|--------------------------------------------------------|--------|-------------------|
| Magistrat                                              |        | Zur Kenntnisnahme |
| Schule, Bildung, Demokratieförderung, Kultur und Sport |        | Beratung          |
| Stadtverordnetenversammlung                            |        | Entscheidung      |

### Betreff:

#### Aktionen von Mayor for Peace

- Antrag der Stv. Lennartz vom 25.08.2025 -

### Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, mit dem Oberbürgermeister gemeinsam Aktionen und Kampagnen für das Abschaffen von Atomwaffen (z.B. für den 06.08.2026 und in den folgenden Jahren) vorzubereiten.“

### Begründung:

Am 06.08.1945 starben in Hiroshima und Umgebung innerhalb einer Sekunde 80.000 Menschen. Sie verdampften. Ihre Schattenrisse – zum Teil die von Kindern, die auf dem Schulhof gespielt hatten – wurden in die Mauern gebrannt. Mehr blieb von ihnen nicht. 80 Prozent aller Häuser der Stadt waren zerstört. Diejenigen, die überlebt hatten, beneideten später die Toten. Drei Tage später warf die US-Air-Force auf Nagasaki die zweite Atombombe. Die Gefahr eines Atomkrieges ist heute größer als je zuvor. Weltweit wird deshalb in vielen Städten dieser Welt am 6.8 und am 9.8. dieser menschenverachtenden Verbrechen gedacht. Die Abwürfe der Bomben waren das erste und bislang einzige Mal, dass diese Waffe bewusst gegen Menschen eingesetzt worden ist. Angesichts ihrer Gefahr für die Menschheit sind ihre Begrenzung und Kontrolle seit Jahrzehnten Gegenstand von Streit, Verhandlungen und Verträgen.

Die Stadt Gießen ist seit 2011 Mitglied bei Mayors for Peace. Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den damaligen Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Sie versucht

durch Aktionen und Kampagnen und die Vernetzung auf lokaler Ebene die weltweite Verbreitung von Atomwaffen zu verhindern und deren Abschaffung zu erreichen.

Die Bürgermeister für den Frieden unternehmen im Rahmen der drei Ziele verschiedene Anstrengungen. Dazu gehören folgende Bereiche:

- ☐ Verwirklichung einer Welt ohne Atomwaffen
- ☐ Realisierung einer sicheren und lebendigen Stadt
- ☐ Förderung der friedlichen Kultur

Zu den möglichen Aktionen der Stadt Gießen hier nur zwei sehr kleine Ideen:

Am 8. Juli findet in zahlreichen Städten weltweit der "Flaggentag" der Mayors for Peace statt. Auch in sehr vielen Städten in Deutschland wird die die Flagge des Bündnisses gehisst, um die Bedeutung des Friedens zu betonen und an die Ereignisse von Hiroshima zu erinnern. Das Friedensnetzwerk Gießen führt seit vielen Jahren am 6.8. – am Tag der des Atombombenabwurfes auf Hiroshima – eine Gedenk- und Mahnveranstaltung auf dem Katharinenplatz durch. Das Friedensnetzwerk steht zur Zusammenarbeit sehr gerne zur Verfügung.

Martina Lennartz